

Checkliste für Lehrer für die Nutzung eines Seilgartens

Diese Checkliste dient der Lehrkraft als Hilfestellung zur Überprüfung, ob die Nutzung eines Seilgartens sinnvoll ist. Sie ist unabhängig davon, ob die Lehrkraft ausschließlich als pädagogische Begleitung ohne sicherheitstechnische Verantwortung die Dienstleitung eines externen Seilgartens in Anspruch nimmt oder aber neben der pädagogischen auch die sicherheitstechnische Verantwortung (z.B. in einem schuleigenen Seilgarten) übernimmt.

1. Gibt es eine pädagogische Begründung für den Seilgartenbesuch? ja nein
2. Werden die pädagogischen Ziele durch das ausgewählte Programm angemessen unterstützt? ja nein
3. Wurden Informationen über den Seilgarten eingeholt?
(siehe Checklisten über die Sicherheitsanforderungen von permanenten Seilgärten) ja nein
4. Liegen Informationen über die gesundheitlichen Voraussetzungen der Teilnehmer vor? ja nein
5. Können alle Kinder in das Programm aktiv eingebunden werden? ja nein
6. Gibt es vor Ort Alternativangebote für Kinder die nicht am Programm teilnehmen wollen und/oder können? ja nein

Checklisten über die Sicherheitsanforderungen von permanenten Seilgärten

Die folgenden Checklisten dienen Lehrern/innen als pädagogischer Nutzer mit und ohne sicherheitstechnische Verantwortung von **permanenten** Seilgärten. Im Falle der **pädagogischen Nutzung ohne sicherheitstechnische Verantwortung** sollten die Checklisten dem Betreiber der Anlage vorgelegt und von diesem ausgefüllt und unterschrieben werden. Tritt die Lehrkraft als **Nutzer mit sicherheitstechnischer Verantwortung** auf, dient die Checkliste als Überprüfungsinstrument für das eigene richtige und angemessene Handeln im Sinne dieser Lektüre.

Werden Fragen mit „Nein“ beantwortet, muss dies nachvollziehbar begründet und dokumentiert werden oder im Einzelfall eine sachkundige Person hinzugezogen werden.

Checkliste zur Normkonformität des Seilgartens

1. Wurde die Normkonformität des Seilgartens nach DIN EN 15567 Teil 1 und Teil 2 durch eine unabhängige Prüfstelle bestätigt und dokumentiert? ja nein

Name und Adresse der Inspektionsstelle:

2. Unterliegt die Anlage einer regelmäßigen, den Vorgaben der DIN EN 15567 entsprechenden, Wartung- und Inspektionsroutine und werden diese Maßnahmen schriftlich dokumentiert? ja nein

Checkliste zu den baulichen und sicherheitstechnischen Anforderungen

Alle unter Punkt 3 angeführten Sachverhalte beziehen sich auf die DIN EN 15567¹, Teil 1.

3. Erfüllt die Anlage alle Auflagen des Teil 1 der Seilgarten-Norm?
Wenn „ja“, weiter bei Frage 4. ja nein
- 3.1 Entspricht der Standort den Sicherheitsanforderungen der Seilgarten-Norm? ja nein
- 3.2 Erfüllen die verwendeten Werkstoffe die jeweils spezifischen Anforderungen? ja nein
- 3.3 Wurden die Werkstoffe fachgerecht verarbeitet/verbaut? ja nein
- 3.4 Erfüllt die Konstruktion die allgemeinen sicherheitstechnischen Anforderungen der Seilgarten-Norm? ja nein
- 3.4.1. Wurden hierbei das Verletzungsrisiko durch bewegliche Teile, scharfe Kanten und Grate, ungeschützte Hindernisse im Freiraum und Fallraum sowie durch Kollision mit einem Hindernis angemessen begrenzt? ja nein
- 3.4.2. Ist das Sicherungssystem deutlich vom Aktionssystem durch den Teilnehmer zu unterscheiden? ja nein
- 3.5 Liegt ein statischer Nachweis für die gesamte Anlage vor? ja nein
- 3.5.1. Wurden Sicherungs-, Aktions- und Tragwerksysteme entsprechend den, in dem Teil 1 der Seilgarten-Norm angeführten sicherheitstechnischen Anforderungen und statischen Lastannahmen konstruiert? ja nein
- 3.6 Wurden alle, für den Betrieb relevanten Bäume, durch einen Baumsachverständigen auf Eignung geprüft und unterliegen diese einer jährlichen Kontrolle? ja nein n.v.²
- 3.6.1. Wurden Maßnahmen zum Schutz von Bäumen und Wurzelwerk getroffen? ja nein n.v.
- 3.7 Wurden die Auflagen für Seilrutschen eingehalten? ja nein n.v.
- 3.8 Wurden die Auflagen für den Pamper Pole eingehalten? ja nein n.v.
- 3.9 Wurden alle Stations- und Flächenpodeste statisch nachgewiesen? ja nein
- 3.10 Entspricht die benutzte PSA³ den Vorgaben des Teile 1 und 2 der Seilgarten-Norm? ja nein
- 3.11 Sind alle Elemente der Anlage gemäß den Anforderungen der Seilgarten-Norm gekennzeichnet sofern sie nicht der Beaufsichtigung Stufe 1 oder Stufe 2 unterliegen? ja nein n.v.
- 3.12 Ist der Schwierigkeitsgrad der Elemente gemäß den Anforderungen der Seilgarten-Norm durch entsprechende Kennzeichnung ersichtlich? ja nein

¹ Im Folgenden wird auf die Nennung der Normennummer verzichtet und der Begriff „Seilgarten-Norm“ verwendet.

² n.v. – nicht vorhanden

³ Im folgenden Text wird ausschließlich die für die *Persönliche Schutzausrüstung* gängige Bezeichnung *PSA* verwendet.

- 3.13 Unterliegt die Anlage einer regelmäßigen, den Vorgaben Seilgarten-Norm entsprechenden, Wartungs- und Inspektionsroutine und werden diese schriftlich dokumentiert? ja nein
- 3.14 Liegen dem Betreiber die notwendigen Übergabedokumente in Form eines Benutzerhandbuchs, Herstellererklärung sowie Baumkontrollbericht und Bericht über die erste Inspektion vor der Inbetriebnahme des Seilgartens vor? ja nein
- 3.15 Liegen dem Betreiber des Seilgartens Regeln für die Benutzung gemäß Anhang C des Teil 1 der Seilgarten-Norm vom Planer oder Hersteller vor und werden diese umgesetzt? ja nein

Alle im Folgenden angeführten Sachverhalte ergänzen die unter Punkt 3 aufgeführten normativen Anforderungen.

4. Sind vorhandene elektrische Anlagen und Leitungen entsprechend geschützt und abgedeckt? ja nein n.v.
5. Wurden vertikale Auf- oder Abstiege als besondere Gefährdung erkannt und wurden entsprechende Vorkehrungen getroffen? ja nein n.v.
6. Wurden in den Sicherungs-, Aktions- und Tragwerkssystemen ausschließlich genormte und geprüfte Bauteile bestimmungsgemäß verwendet oder wurde die Eignung durch eine dokumentierte Baumusterprüfung bzw. durch eine entsprechende Berechnung nachgewiesen? ja nein
7. Findet bei Niedrigseilaufbauten ein Sicherungssystem in Form von stoßdämpfenden Böden und/oder Hilfestellung (eng: spotting) Anwendung? ja nein n.v.
8. Sind die Landebereiche von Seilbahnen oder bodennahe Aktionsbereiche vor unbefugtem Betreten gesichert, sodass eine Kollision zwischen dem Nutzer im Element und anderen Personen am Boden ausgeschlossen werden kann? ja nein n.v.

Checkliste zu den betrieblichen Anforderungen des Seilgartens

Alle unter Punkt 9 angeführten Sachverhalte beziehen sich auf die DIN EN 15567, Teil 2.

9. Erfüllt die Anlage die Auflagen des Teil 2 der Seilgarten-Norm? ja nein
Wenn „ja“, weiter bei 10.
- 9.1 Liegt dem Betreiber eine schriftliche aktuelle Risikobewertung vor und wird diese im Rahmen eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses dauerhaft weiterentwickelt? ja nein
- 9.2 Wird, entsprechend der Vorgaben, eine verwaltungsspezifische und betriebliche Dokumentation geführt? ja nein
- 9.3 Werden den Teilnehmern und Besuchern alle notwendigen Informationen bereitgestellt und werden sie angemessen über die bestehenden Risiken aufgeklärt? ja nein
- 9.4 Findet eine sicherheitstechnische Anleitung und praktische Beurteilung der Teilnehmer, entsprechend der normativen Vorgaben, für die ja nein

unterschiedlichen Bereiche der Anlage statt?

Dies beinhaltet die Begehung einer Prüfstrecke durch alle Teilnehmer sofern kein Fremdsicherungssystem Verwendung findet!

- 9.5 Werden die Teilnehmer bei Nutzung einer PSA gegen Absturz in diese eingewiesen und der richtige Sitz durch eine verantwortliche Person überprüft? ja nein
- 9.6 Findet eine vollständige Überprüfung der PSA durch eine befähigte Person mindestens einmal jährlich oder nach besonderen Ereignissen, statt und wird diese schriftlich dokumentiert? ja nein
- 9.7 Werden die in der Seilgarten-Norm vorgegebenen Beaufsichtigungsstufen und Betreuer-Teilnehmerschlüssel-Schlüssel eingehalten? ja nein
- 9.8 Existiert ein Sicherheits-, Notfall- und Evakuierungsplan und ist dieser allen verantwortlichen Personen vor Ort bekannt? ja nein
- 9.9 Sind Erste-Hilfe-Ausrüstung sowie die vom Hersteller geforderte Rettungsausrüstung vorhanden und werden diese regelmäßig überprüft? ja nein

Alle im Folgenden angeführten Sachverhalte ergänzen die unter Punkt 9 aufgeführten normativen Anforderungen.

10. Gibt es für den Seilgarten ein Krisenmanagement-Konzept? ja nein
11. Erfolgt während dem Betrieb der Anlage eine kontinuierliche Beobachtung der aktuellen regionalen Witterungslage und deren vorhergesagten Entwicklung? ja nein
12. Gibt es ein spezielles Beaufsichtigungs- oder Betriebskonzept für Schulklassen sowie Kinder- und Jugendgruppen? ja nein
- Wenn „ja“, kurze Darstellung des Konzeptes rückwärtig auf dieser Seite erwünscht!
13. Wird vor Beginn der Veranstaltung eine medizinische Selbstauskunft der Teilnehmer durch das Personal des Seilgartens veranlasst und ausgewertet? ja nein
- (s. pdf Mediz. Auskunftsbogen)
- Bei „Nein“ wird der Lehrkraft empfohlen die medizinische Selbstauskunft mittels der angefügten Kopiervorlage rechtzeitig selber einzuholen und bezüglich möglicher Einschränkungen der Teilnehmer mit dem Betreiber Rücksprache zu halten.
14. Werden vor dem Besuch den Teilnehmern entsprechende Informationen für zweckdienliche Bekleidung und Schuhwerk zur Verfügung gestellt? ja nein
15. Findet eine zielgruppenspezifische Auswahl der Aktivitäten und/oder Elemente statt? ja nein
16. Werden unter dem Einfluss von Drogen oder Alkohol stehende Personen von den Aktivitäten ausgeschlossen? ja nein
17. Gilt in der Anlage Helmpflicht oder wurde der Verzicht auf die Verwendung von Helmen im Rahmen der unter Punkt 9.1 angeführten Risikobewertung schriftlich begründet? ja nein
18. Werden der richtige Sitz der PSA und die richtige Verbindung mit dem Sicherungssystem vor Beginn der Aktivität mindestens im Sinne des reduzierten ja nein

Vier-Augen-Prinzips kontrolliert?

19. Werden der richtige Sitz der PSA und die richtige Verbindung mit dem Sicherungssystem nach jedem (kurzzeitigen) Ablegen zwischen den Aktivitäten mindestens im Sinne des reduzierten Vier-Augen-Prinzips kontrolliert? ja nein
20. Erfolgt die Begehung von Seilgärten mit Selbstsicherungssystem nach dem Buddy-System? ja nein
21. Wird die zu benutzende PSA vor jeder Ausgabe an die Teilnehmer von einer befähigten Person in Augenschein genommen? ja nein
22. Gibt es bei der Verwendung des Selbstsicherungssystems Handlungsanweisungen für die Teilnehmer um Fehlern beim Umhängen der Sicherungsmittel während des Wechsels der Elemente zu vermeiden? ja nein n.v.
23. Werden Sanktionen bei Fehlverhalten der Teilnehmer ergriffen?
(z.B. Ausschluss von den Aktionen, Wiederholung der Sicherheitsschulung, Identifizierung von verwarnten Teilnehmern, ...)
24. Kann von jeder Stelle der Anlage zumindest Ruf-Kontakt zwischen dem Nutzer und dem Sicherheitspersonal hergestellt werden? ja nein
25. Wird im ausreichenden Maße die Sicherheit der passiven Teilnehmer / Besucher gewährleistet? ja nein

Checkliste zu den Anforderungen an das Personal und die Ausbildung

26. Orientiert sich die Qualifikation des Sicherheitspersonals an den gängigen Ausbildungsstandards für Seilgärten einer der Fachverbände (DAV, ERCA, IAPA)? ja nein
27. Ist das Sicherheitspersonal in die Besonderheiten der Anlage eingewiesen worden? ja nein
28. Ist das Sicherheitspersonal an allen in der Anlage integrierten Sicherungssystemen ausgebildet? ja nein
29. Besteht eine Fort- und Weiterbildungspflicht für das Sicherheitspersonal? ja nein
30. Finden für das Sicherheitspersonal mindestens alle drei Monate Übungen der Rettungs- und Interventionstechniken sowie der Evakuierung der Anlage statt? ja nein
31. Werden nach ernst zu nehmenden Vorfällen oder Unfällen, für die die Risikobeurteilung bislang noch keine adäquate Lösung für die Intervention, Rettung oder Evakuierung vorsah, die entsprechenden Techniken angepasst und dem Sicherheitspersonal in Übungsszenarien vermittelt und trainiert? ja nein
32. Liegt dem Betreiber eine Dokumentation über die Ausbildungen und Ausbildungsinhalte vor? ja nein

Sollten Sie eine Frage mit „Nein“ beantwortet haben nutzen Sie bitte die jeweilige Rückseite unter Bezugnahme auf die Nummerierung der Frage für entsprechende Erläuterungen.

Ort, Datum

Name

Unterschrift

Stempel